

die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für den alleinsschuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 4, auf den 25. November 1947, 9,39 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 2. R. 1336/46.

Frau Charlotte Warechun, geb. Bolle, in Berlin O 112, Friedrich-Karl-Str. 12, bei Bolle — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Gerhard Weyher in Berlin O 112, Frankfurter Allee 77 —, klagt gegen den Arbeiter Gerhard Warechun, zur Zeit unbekanntes Aufenthalte, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld des Beklagten zu scheiden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 25. November 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 22. R. 118/47

Die Ehefrau ELla Brandt, geb. Grolms, in Berlin-Niederschönhausen, Iderfontgraben 12 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. K. Zimmerreimer, Berlin-Niederschönhausen, Kaiser-Wilhelm-Straße 3 —, klagt gegen den kaufmännischen Angestellten Heinz Brandt, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden, den Beklagten für den allein schuldigen Teil an der Scheidung zu erklären, dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 2, auf den 20. November 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 3 R. 1179/46.

Die Ehefrau Lude Wentzel, geb. Kurech, in Berlin-Friedenau, Sponholzstr. 35 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Siebert, Berlin W 8, Unter den Linden 11 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Heinz Wentzel, früher Berlin N 65, ATosa-Allee 34 bzw. Berlin N 65, Glasgower Straße 3 wohnhaft gewesen, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen Nichtigkeit der Ehe mit dem Anträge 1. die zwischen den Parteien am 26. Januar 1946 vor dem Standesamt Berlin-Schöneberg zu Nr. 60 des Heiratsregisters geschlossene Ehe für nichtig zu erklären, 2. den Beklagten für schuldig an der Nichtigkeit der Ehe zu erklären, 3. dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 15. Dezember 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 19 R 356/47.

Die Ehefrau Margarete Wdrtz, geb. Rutkowski, in Hamburg-Altona, Ottenser Marktplatz 13, bei Kopp — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ahlsdorff in Berlin-Lichterfelde-Ost, Gärtnerstraße 10 a —, klagt gegen ihren Ehemann, den Elektriker Franz Wirtz, früher Berlin NO 55, Bötowstraße 23, wohnhaft gewesen, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, mit dem Anträge, auf Ehescheidung.

Az. 19 R 535/47 N

Die Ehefrau Margot Schenk, geb. Teuber, in Berlin-Lichtenberg, Rittergutstraße 152 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Trapp in Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 221 —, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Edwin Schenk, früher in Berlin-Lichtenberg, Rittergutstraße 152, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aufzuheben und dem Beklagten die Schuld an der Eheaufhebung aufzuerlegen, eventualiter die Ehe der Parteien aus Alleinschuld des Beklagten zu scheiden.

Az. 19 R 733/47.

Die Klägerinnen laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 19. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 15. Dezember 1947, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Mechaniker Alrone Madaiinsky, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 81 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Walther Peysers, Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstraße 61 —, klagt gegen seine Ehefrau Waltraud Madaiinsky, geb. Geiedorf Kaliningrad (Ostpreußen)/Tannenwalde, Trenkstraße, mit dem Antrag, die Ehe der Parteien für nichtig zu erklären.

Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 13. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Saal 15, auf den 16. Dezember 1947, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 13. R. 666/47.

Frau Charlotte Roland, geb. Fromberg, Berlin-Spandau, Pichelsdorfer Str. 90 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Dr. Münch und Maeder, Berlip-Spandau, Carl-Schurz-Straße 58 —, klagt gegen den Bauarbeiter Paul Roland, früher in Berlin-Neukölln, Richardstraße 20, bei Loeb, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 13. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 19. Dezember 1947, 12 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 13. R. 271/47

Der Schiffer Bruno Wolff in Berlin-Spandau, Brüderstraße 40, bei Math — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Scheinmann, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 33 —, klagt gegen seine Ehefrau Martha Wolff, früher in Berlin-Spandau — jetzt unbekanntes Aufenthaltes, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Beklagte wird n. mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 12, auf den 22. Dezember 1947, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 12. R. 1247/46.

Der Kaufmann Herbert Walze in Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Straße 50 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. W. Grief in Berlin-Charlottenburg, Niebuhr Straße 64 —, klagt gegen seine Ehefrau Lieselotte Walze, geb. Schubert, früher Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 6, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 22. Zivilkammer des Landgerichts Berlin, Berlin-Zehlendorf-West, Veronikasteig 8, Zimmer 8, auf den 23. Dezember 1947, 10 Uhr Vormittage, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 22. R. 80/47.

Berlin-Zehlendorf, den 20. Juni, 26., 30., 31. Juli, 6., 18., 22. August, 1., 2., 3. und 4. September 1947.

Landgericht Berlin

In der Strafsache gegen den Bäcker Ettore Bertinotti, geboren am 16. September 1907 in Agrate/Conturbie, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wittenau, Straße 150, Nr. 10, bei Krüger, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, wegen Wirtschaftsvergehens wird der Angeklagte hiermit zum Termin am 22. Dezember 1947, 10 Uhr, vor das Amtsgericht Wedding-Reinickendorf in Berlin-Reinickendorf-Ost, Flottenstraße 28—42, Zimmer Nr. 260, geladen.

Az. 2 (2 a) C 867/46.

Berlin-Reinickendorf-Ost, den 28. August 1947.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf,

Dienststelle Reinickendorf

Die Witwe Hedwig Dannenberg, Berlin-Lübecker, Straße 20 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Müntze, Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Straße 6, klagt gegen den Tapezierer Jungheim in Berlin, Katzbachstraße 5, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, wegen Forderung aus unerlaubter Handlung mit dem Anträge auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 300 RM nebst 4 v. H. Zinsen seit 1. August 1946. Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg in Berlin, Möckernstraße 128—130, Zimmer 264, auf den 18. Dezember 1947, 9 Uhr, geladen.

Az. 2 (2 a) C 867/46.

Berlin, den 6. September 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

## Aufgebote

Das Aufgebot der nachstehenden Hypothekenbriefe ist beantragt:

- Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Wilmersdorf Band 141 Blatt 4268 Abt. III Nr. 4 eingetragenen 5000 GM — 14 F. 4/47 —
- Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Stadt Charlottenburg Band 306 Blatt 9979 Abt. III Nr. 4 eingetragenen 5000 RM — 14 F. 33/47 —
- Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Stadt Charlottenburg Band 176 Blatt 6096 Abt. III Nr. 10 eingetragenen 4250 GM/RM — 14 F. 53/47 —
- Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Stadt Charlottenburg Band 255 Blatt 8427 Abt. III Nr. 18 eingetragenen 10 000 RM — 14 F. 52/47 —
- Hypothekenbriefe
  - über die im Grundbuch von Wiltraedorf Band 35 Blatt 1072 Abt. III Nr. 27 eingetragenen 14 000 GM,
  - über die ebenda unter Nr. 35 eingetragenen 35 000 GM,
  - über die ebenda Band 162 Blatt 4685 Abt. III Nr. 13 eingetragenen 12 500 GM.

Az. 14. F. 40/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag drei Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin, vormittags 11,30 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht aberauntem Aufgebote sterrmie ihre Rechte an zu melden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Berlin-Charlottenburg, den 19. August 1947.

Amtsgericht Charlottenburg — 14 II F. Sam. 5/47 —

Herr Max Murswiek in Stralsund, Waldstraße 27, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Grabhoff in Stralsund, hat das Aufgebot der Nummern 1925, 1926, 1927 der seitens der Schul-Less-Brauerei A. G. in Charlottenburg, Kaiserdamm 46/50, ausgestellten Aktien über je 1000 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebots im Verordnungsblatt für Groß-Berlin, vormittags 11,30 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht aberauntem Aufgebotssternne seine Rechte anzutefen und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Az. 14. F. 3/47.

Berlin-Charlottenburg, den 9. Juli 1947.

Amtsgericht Charlottenburg

Das Aufgebot der Hypothekenbriefe, ausgestellt über die im Grundbuch von Rahmsdorf Blatt 242 Abt. III eingetragenen Hypotheken, und zwar Nr. 8 über 2250 GM, Nr. 11 über 2250 GM, Nr. 12 über 3750 GM ist beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird auf gefordert, spätestens in dem auf Montag, den 29. Dezember 1947, 10,30 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht im Gebäude Puchanstraße 12 seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Az. 12 F 9/47.

Berlin-Köpenick, den 9. August 1947.

Amtsgericht Köpenick

Der Bankier Paul Emiech, Berlin-Lichterfelde-Weest, Curtiusstraße 6, als Testamentsvollstrecker der am 11. Dezember 1945 verstorbenen Witwe Luise Wiese, geb. Birschel, zuletzt Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 45 wohnhaft, hat das Aufgebot folgender Hypothekenbriefe beantragt:

- des Briefes über die im Grundbuche von Berlin-Lichterfelde, Band 240 Blatt 7167 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Darlehenshypothek von 35 000 RM mit 4% jährlich verzinslich; Hypothekengläubiger: die Witwe Luise Wiese, geb. Birschel (e. Antragsteller), Frau Luise Petzei, geb. Birschel, und Witwe Paula Schröder, geb. Birschel, in ungeteilter Erbengemeinschaft;
- des Briefes über die im Grundbuche von Berlin-Lichterfelde, Band 99 Blatt 2957 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Darlehenshypothek von 15 000 RM mit 6% jährlich verzinslich, eingetragen für die Witwe Luise Wiese, geb. Birschel (s. Antragsteller);
- der Briefe über die im Grundbuche von Berlin-Lichterfelde Band 53 Blatt 1586 eingetragenen Darlehenshypotheken:
  - Abt. III Nr. 16 über 8000 GM mindestens aber RM mit 6% jährlich verzinslich, eingetragen für die Witwe Luise Wiese, geb. Birschel (s. Antragsteller), Frau Luise Petzei, geb. Birschel, und Witwe Paula Schröder, geb. Birschel, in ungeteilter Erbengemeinschaft;